



WIR FÜR MEHR

Tarifrunde 2015

metallnachrichten für die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie NRW

Nr. 3
12.11.2014

FORDERUNGSDISKUSSION GEHT IN DIE SCHLUSSRUNDE

IG Metall-Vorstand empfiehlt Forderung von 5,5 Prozent

Der IG Metall-Vorstand hat gestern in Frankfurt den regionalen Tarifkommissionen empfohlen, 5,5 Prozent mehr Entgelt und Ausbildungsvergütung für 12 Monate zu fordern. Die NRW-Tarifkommission entscheidet sich endgültig am 25. November, der Vorstand zwei Tage später.

Am vergangenen Freitag, 7. November, hatte bereits die NRW-Tarifkommission in Sprockhövel den Forderungsrahmen diskutiert und 5 bis 5,5 Prozent mehr Geld beschlossen. Der IG Metall-Vorstand hat gestern mit seiner Empfehlung diesen NRW-Vorschlag aufgegriffen. Für zwei weitere Forderungen haben sich die Tarifkommission NRW und der Vorstand ausgesprochen:

1. Altersteilzeit sichern und verbessern

Um die Altersteilzeit zukunftsfest zu machen, müssen die bisherigen Ansprüche in einem neuen Tarifvertrag gesichert und verbessert werden. Besonders belastete Beschäftigte wie zum Beispiel Schichtarbeiter sollen vorrangig berücksichtigt werden. Den Beschäftigten in den unteren Entgeltgruppen soll die Nutzung der Altersteilzeit erleichtert werden.

2. Bildungsteilzeit einführen

Künftig sollen befristete Freistellungen zum Erwerb von Bildungsabschlüssen leichter und für mehr Beschäftigte möglich werden, mitfinanziert durch die Arbeitgeber.



7. November, Sprockhövel: Die NRW-Tarifkommission beschließt ihre Forderungsempfehlung.

Gute Voraussetzungen für Tarifierhöhung

Die Konjunkturprognosen für 2015*

Gesamtwirtschaftl. Produktivität (Arbeitsleistung/Std.)	0,6 – 1,4 %
Verbraucherpreise:	1,3 – 1,9 %
= verteilungsneutraler Spielraum**	1,9 – 3,3 %

Die Prognosen der Wirtschaftsforscher für 2015 signalisieren ein **deutliches Wachstum**, das Bruttoinlandsprodukt soll um 1,2 bis 1,9 Prozent steigen. Die Forscher stützen sich zum Großteil auf eine Zunahme des privaten Konsums; er ist der stärkste Wirtschaftsmotor. **In der Metall- und Elektroindustrie legten bundesweit Umsatz und Produktion im ersten Halbjahr 2014 deutlich zu (+ 3,6 und 3,2 %).** Den deutlichsten Produktionszuwachs verzeichnete die Automobilindustrie (+7,5 %), die schwächste Entwicklung zeigte der Maschinenbau (+0,1 %). In NRW entwickelt sich die Elektroindustrie am stärksten. **Die Gewinnsituation der Unternehmen ist gut.** 2013 betrug die Nettoumsatz-Rendite +4,1 Prozent, für 2014 werden 3,6 Prozent geschätzt.

* Herbstprognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute

** Ausgleich der Inflationsrate und Teilhabe an der Produktivitätssteigerung

Der Tariffahrplan

- 25. November 2014:** Die Tarifkommissionen aller IG Metall-Bezirke beschließen ihre Forderungen für die Tarifrunde 2015.
- 27. November 2014:** Der IG Metall-Vorstand beschließt das gesamte Forderungspaket.
- 15. Januar 2015:** Die erste Verhandlung für Nordrhein-Westfalen findet in Siegen statt.
- 28. Januar 2015:** Die Friedenspflicht endet. Ab Mitternacht sind Warnstreiks möglich.

Stärke entwickeln!

Die Lage ist besser als die Stimmung. Das zeigt der nüchterne Blick auf die Fakten zur Entwicklung der deutschen Wirtschaft und auch der Metall- und Elektroindustrie. Und wären die Prognosen für Umsatz, Produktion und Produktivität noch besser – es bliebe dabei: Die Arbeitgeber geben freiwillig nichts vom großen Kuchen ab, unsere wirtschaftspolitischen Argumente mögen noch so gut sein. Es gibt nur ein Argument, das die Arbeitgeber wirklich ernst nehmen: unsere Stärke, die Zahl unserer Mitglieder. Die ist schon sehr beachtlich, aber wir können noch wachsen. Darauf sollten wir uns jetzt konzentrieren. Damit wir in der Tarifverhandlung ein starkes Gewicht auf die Waage bringen.

Knut Giesler, IG Metall-Bezirksleiter NRW und Verhandlungsführer



Stimmen aus der Tarifkommission



Buntes Bild

„Die wirtschaftliche Lage ist durchwachsen: Sie reicht von Kurzarbeit und androhten Entlassungen bis ‚wir wissen gar nicht, wie wir alle Aufträge abarbeiten sollen‘.“

Thomas Kennel,
IG Metall Duisburg-Dinslaken
(2. Bevollmächtigter)



Gewinn hervorragend

„Die Auftragseingänge lassen zwar zu wünschen übrig, die Gewinnsituation aber ist hervorragend. Und wenn die Unternehmer Gewinne einstreichen, dann wollen wir das auch.“

Marco Erlemann,
IG Metall
Köln-Leverkusen (Betriebsratsvorsitzender von Atlas Copco Energas, Köln)



Alle für Altersteilzeit

„Das Thema Altersteilzeit kommt überall in den Betrieben gut an.“

Clarissa Bader, IG Metall Gevelsberg-Hattingen (1. Bevollmächtigte)



Altersdurchschnitt zu hoch

„Wir sind im Betrieb 470 Leute. Unser Altersdurchschnitt beträgt 54,4 Jahre. Die Forderung nach Altersteilzeit steht deshalb hoch im Kurs, zumal sie hilft, Ausgebildete zu übernehmen.“

Peter Schüler,
IG Metall
Bonn-Rhein-Sieg
(Betriebsratsvorsitzender von Maxion Wheels in Königswinter)



Altersteilzeit – der Renner

„Über Altersteilzeit wird bei uns im Betrieb sehr stark diskutiert. Permanent stehen ältere Kolleginnen und Kollegen beim Betriebsrat auf der Matte und wollen wissen ‚wann kann ich raus?‘.“

Hans-Peter Neumaier,
IG Metall
Märkischer Kreis (Betriebsratsvorsitzender von Risse & Wilke Kaltband, Iserlohn)



Bildung ist Zukunft

„Klar, Altersteilzeit ist bei den älteren Beschäftigten populärer als Bildungsteilzeit. Doch niemand sollte das eine gegen das andere ausspielen. Wenn wir die Zukunft gestalten wollen, zählt bessere Weiterbildung dazu. Wir wollen das gesamte Forderungs paket über die Ziellinie bringen.“

Carmelo Zanghi,
IG Metall
Paderborn
(1. Bevollmächtigter)

IMPRESSUM: Herausgeber: IG Metall-Bezirksleitung NRW, Verantwortlich: Knut Gjesler, Text: Norbert Hüßon, Layout: zang.design, Fotos: Thomas Ränge, Druck und Vertrieb: apm AG, Darmstadt.



Das hat uns die IG Metall gebracht:

„Wir verdanken der IG Metall unseren neuen, unbefristeten Arbeitsplatz! Wir waren alle neun bis vor kurzem Leiharbeiter bei Johnson Controls in Hilchenbach, und zwar vier bis viereinhalb Jahre. Dann hat die IG Metall Siegen die Firma daran erinnert, dass sie uns einen Arbeitsplatz anbieten muss. Das sieht der Tarifvertrag zur Leiharbeit vor. Seit 1. Oktober sind wir fest angestellt, bekommen mehr Geld, mehr Urlaubstage, erstmals Urlaubsgeld und haben in Zukunft auch Anspruch auf Weihnachtsgeld!“

Gruppenbild (v.l.): Refik Baltali, Alexander Belke, Alexander Weisheim, Daniel Steuber, Vladimir Gummenscheimer, Dietmar Spies, Tobias Lauble, Ahmed Ali, Nenad Lukic

www.igmetall.de/beitreten

